

Eigener Strom auf der Großkläranlage Holzminden

Nach der Ankündigung der Pläne im September 2024 gibt es nun erste konkrete Erfolgsmeldungen von der Stadtwerke Holzminden - Kommunalwirtschaft- AöR: Die Freiflächen-Photovoltaik-Anlage auf der Großkläranlage Holzminden ist bereits am Netz und liefert die ersten grünen Kilowattstunden.

Holzminden. Es war ein ambitioniertes Ziel, das die Stadtwerke Holzminden – Kommunalwirtschaft- AöR im September 2024 verkündete: Ein großer Schritt in Richtung Energieautarkie. Heute, im Juli 2026, zeigt sich, dass aus diesem Plan Realität geworden ist. Die neu errichtete Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände der Großkläranlage Holzminden hat ihren Betrieb aufgenommen und trägt bereits maßgeblich dazu bei, den ökologischen Fußabdruck der Stadtwerke zu verkleinern.



Der Bau der Anlage erforderte eine besondere bauliche Präzision.

Komplizierte Bauausführung im Überschwemmungsgebiet der Weser

Die Umsetzung des Projekts war jedoch weit weniger geradlinig, als es die glatten Solarpanels vermuten lassen. Da sich die Anlage im Überflutungsgebiet der Weser befindet, musste eine äußerst aufwendige Bauweise, aus unzähligen Einzelfundamenten gewählt werden.

Die Anlage mit einem Investitionsvolumen von ca. 2.250.000 € – in dem auch eine neue Trafostation sowie eine neue Zaunanlage enthalten sind – soll mit der Erzeugung von eigenem, lokalem Strom langfristig zur Senkung der Betriebskosten beitragen.



Die neue Trafostation bildet das Herzstück der Energieverteilung.

Erste Erfolge der Ernte

Die Inbetriebnahme erfolgte zum Ende des Winters 2025. Die Bilanz, die nun zum Halbjahr 2026 gezogen werden kann, ist vielversprechend: Seit dem Start der Anlage konnten bereits ca. 285.000 kWh Strom produziert werden. Mit einer installierten Anlagengröße von 490 kWp wird langfristig eine jährliche Produktion von etwa 500.000 kWh angestrebt.

Die Großkläranlage Holzminden hat einen jährlichen Strombedarf von rund 3.000.000 kWh. Die neue Solaranlage deckt somit etwa ein Sechstel des gesamten Energiebedarfs der Kläranlage ab – ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zur Autarkie.

Großer Dank gilt allen am Bau beteiligten Firmen und insbesondere dem Team der Stadtwerke vor Ort, stellvertretend sind Florian Kreter (Technischer Leiter), Louis Kreuzer (Projektingenieur) und Cedric Neubauer (Betriebsleiter Kläranlagen) zu nennen.



Die Module arbeiten bereits unter Volllast für die Energiewende.



Der Verwaltungsrat der Stadtwerke unterstützt die Investition in nachhaltige Infrastruktur, Baubesichtigung im Jahr 2025.



Die Anlage läuft planmäßig und liefert die versprochene Leistung.

Bürgermeister der Stadt Holzminden Christian Belke und Vorstand Jan Christoph der 100 %igen Beteiligung Stadtwerke Holzminden -Kommunalwirtschaft- AöR freuen sich nach der erfolgreichen Projektumsetzung gemeinsam über den ersten „selbstgeernteten“ Strom, der nun direkt in den Anlagenbetrieb fließt.